

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 73 (1794)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1794
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371699>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1724.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5743	Von Anfang der Königreiche.		
Nach der allgemeinen Sündfluth	4086	Schweden	4000	Norwegen 792
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1724	Spanien	396	Böhmen 793
Nach Entdeckung der neuen Welt	304	England	2864	Portugal 655
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	354	Dänneemark	2365	Preussen 98
= = des Papiernachens in Basel	324	Frankreich	1375	Sardinien 75
Nach Anfang der Eöbl. Eydenosschaft	479	Ungarn	1191	Neapolis u. Sicilien 49
Nach Bejtreitung des Land Oarns in den				
Eydenossischen Bund	443	Nach Anfang des Deutschen Kayserthums	993	
= = des Lands Appenzell	383	= = der Russischen Regierung	930	
= = der Graubündten	297	= = der Türkischen	494	
Von Anfang der 4. Monarcheyen.		Nach Stiftung der Churfürsten	782	
Der Babylonischen	3967	Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3921	
Der Persischen	2331	= = der Stadt Zürich	3777	
Der Griechischen	2131	= = der Stadt Rom	2546	
Der Römischen unter Julius Cäsar	1845	= = der Stadt Chur	1439	
Nach der Bekehrung des ersten Christlichen		Nach Einführung des alten Jul. Calender	1840	
Kayser Constantini Magni	1458	= = des neuen Gregorianischen	212	
		= = des Regensp. oder verbesserten	94	








































Serner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6507. Hieraus kommt die goldene Zahl 9.
der Sonnenjerkel 17. die Römer Juszahl 12. die Epactae im neuen Calender 28. im
alten 9. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calender L. im alten A.

Die Zeit zwischen Weynachts und H. Zachnacht ist im neuen Calender
10 Wochen 1 Tag, und im alten 8 Wochen 0 Tag.

Trübscher Jahrs-Regent ist die Venus, und ein gemein Jahr war 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 hñl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesehterscheit *	Gut Schräpfen.
Wider  V	Saturnus  h	Drachenhaupt  n	Gut Pflanzen  p
Euer  x	Jupiter  4	Drachenschwanz  u	Gut Eden  e
Zwilling  ii	Mars  s	Mondszeichen.	Gut Purgieren  o
Krebs  b	Sonne  o	Diamond  d	Gut Atern misten  y
Löw  l	Venus  v	Erste Viertel  j	Gut Holz sälen  f
Jungfrau  m	Mercurius  m	Vollmond  f	Haar abschneide  x
Waag  z	Mond  c	Letzte Viertel  c	Bedeurn. der Buchst.
Scorpion  n	Die Asperen.	übersichgehender  u	Vormittag  v.
Schüs  z	Zusammenkunft  o	untersichgehender  u	Nachmittag  n.
Stenbock  z	Gegenseit  s	Erwählung  u	Minuten  m.
Wasserman  m	Gedulterscheit  d	Gut Aderlassen  u	Gasttag  g.
Fisch  x	Gewitterscheit  c	Mittelmäßig  u	

I. Monat	Neuer Jenner	I Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Alter Christm.
Mittwo	1 Neu Jahr	Der A	☾ 4 ♀ zu weissen	8 19	21 Thomas
Donst	2 Abel	gehet	☉ 0, 30 m. B. neb-	8 20	22 Florimund
Freya	3 Genovea	unter	☐ h lich	8 21	23 Dagobert
Samst	4 Elias	8 30	☿ ☿ ten	8 22	24 Adam Eva

1. Weisen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnenaufgang 7 48 m. Unter 4 12 m.

Sonn	5 E Thelesphor.	9 36	* h Sonnen-	8 24	25 Christias
Mont	6 H. 3 König	10 37	☾ Erdnähe scheln	8 26	26 Stephanus
Dienst	7 Luchanus	11 38	* ♂ ♀ und	8 27	27 Joh. Ev.
Mittwo	8 Erdbardus	U. B.	☾ 5, 40 m. N. gu	8 28	28 Kindseint.
Donst	9 Willibald	0 37	☿ ☿ Winter-	8 30	29 Jonathan
Freya	10 Samson	1 34	h beym ☾ wet-	8 32	30 David
Samst	11 Gerson	2 28	♀ in ☿ ter	8 33	31 Sylvester

☉ Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abschied um 6, 13 m. **Jenner 1794.**

2. Jesus lehrt im Tempel Luc. 2. Sonnenaufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.

Sonn	12 Azarius	3 5	Δ ♂ jedoch	8 35	1 Neu Jahr
Mont	13 IX Tag	4 5	Δ ♂ im-	8 37	2 Abel
Dienst	14 Hilarius	5 20	☾ ☿ ☿ mer	8 39	3 Elias
Mittwo	15 Maurus	Der A	* h Schnee	8 42	4 Isaac
Donst	16 Marcellus	steht	☾ 4, 20 m. B. genug	8 44	5 Simon
Freya	17 Antonius	auf	♀ in ☿ seyn	8 46	6 H. 3 König
Samst	18 Prisca	7 17	☿ ☿ wird	8 48	7 Isidorus

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnenaufgang 7 35 m. Unter 4, 25 m.

Sonn	19 2 Martha.	8 30	☉ in ☿ mit	8 50	8 Erdbardus
Mont	20 Sebastian	9 50	☾ Erdferne kalten	8 52	9 Iulianus
Dienst	21 Agnes	10 50	☿ ☿ ☿ Nebel	8 55	10 Samson
Mittwo	22 Vincentius	11 50	☿ ☿ ☿ Wind	8 58	11 Diethelm
Donst	23 Emerentiana	U. B.	♂ beym ☾ und	9 0	12 Azarius
Freya	24 Chimotheus	1 4	☾ 9, 20 m. v. Sonnen-	9 2	13 Hilarius
Samst	25 Pauli Bekehr.	2 13	* 4 scheln	9 4	14 Israel

4. Der Unersägige, Math. 8. Sonnenaufgang 7, 27 m. Unter 4 33 m.

Sonn	26 3 Polkarpus	3 25	♂ in m. ver-	9 7	15 Maurus
Mont	27 Chrysostomus	4 22	☿ ☿ mischte	9 10	16 Marcellus
Dienst	28 Carolus	4 5	☾ Δ h ♀ Zeit	9 12	17 Antonius
Mittwo	29 Valerius	4 40	♀, ☿ beym ☾ an-	9 15	18 Joh. Laur.
Donst	30 Adalgunda	Der A	☿ ☿ halten	9 18	19 Martha
Freya	31 Virgilius	gehet	☉ 0, 10 n. ☉ S. sichtbar	9 20	20 Sebastian

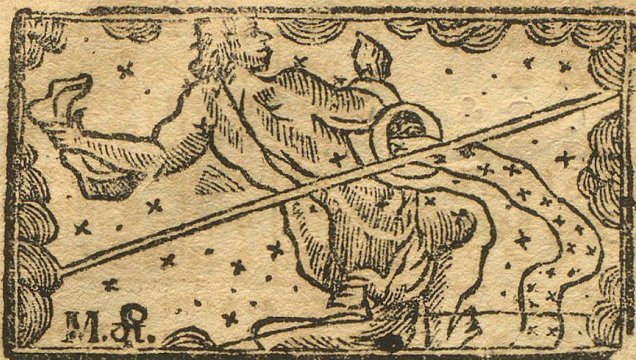
Der Neumond den 2. hat gut Wetter.

Das erste Viertel den 8. hat meist Schnee.

Der Vollmond den 16. ist Unbeständig.

Das letzte Viertel den 24. hat Sonnenschein.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohn Schnee, thut Bäume, Bergen
und Thäleren weh

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winter-
quartal donnert, bedeutet es große Kälte.

Fortsetzung
der
Beschreibung,

von den Schlachten so die Engadiner zu
Bestimmung ihrer Freyheit gehalten haben;

Und zwar von der siebenden Schlacht, auf der
Malser Heide im Tyrol, an Gränzen des
Untern Engadins. An. 1499.

Um Pfingsten fielen acht tausend Etschländer und
Tyroser, denen Bündnern in ihr Land, und haben
im Engadin mit Rauben und Stählen, Sengen
und Brennen recht unverantwortlich und Gottlos
gehauset: Sie hätten auch alle Dörfer im Engadin
völlig in die Asche gelegt, wenn die Engadiner ihnen
nicht große Geldsummen für die Brandschatzung
versprochen. Zu Versicherung dessen nahmen die
Tyroser 33. die vornehmsten Herren als Bürgen
mit sich, und führten solche auf Meran.

Mits

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach
dem neuen Kalender und also
eingesetzt, daß ein jeder alle
Märkte, wenn solche gehalten
werden, ordentlich verzeichnet fin-
den wird, wo aber a. C. steht,
bedeutet es nach dem alten Ka-
lender

Appenzell, mitw. nach H. 3. Königl.
Bern, dienst nach H. 3. Tag.

Cassel, den 6.

Erlach, den 30.

Fischbach, den 6

Freyburg in Uechtland, den 5.

Hanz, den ersten dienst a. C.

Küblis, den ersten Frey ein Wism.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nördlingen, den 30.

Nürnberg, den 1.

Olten, mont vor Lichtmess.

Peterlingen, den 2ten mitwoch.

Rapperschweil, mitw. vor Lichtm.

Rheinfelden, donst vor Lichtmess.

Schweiz, mont vor Lichtmess.

Siedingen, den 13.

Soeweiß bey der Schmiden, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienst.

Sursee, mont nach H. 3. Königl.

Teufen, alle ersten mitwochen, eines
jeden Monats a. C. ein Viehmarkt.

Untersee, den letzten mitwoch.

Uznach, den 20.

Weil, dienst nach Lichtmess.

Winterthur, donst vor Lichtmess.

Zofingen, den 6.

2. Monat	Neuer Hornung	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m	Alter Jenner
Samst	1 Brigitta	unter	* ♀ ♀	zu 9 25	1 Agnes
5. Ungeflühtes Meer, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 17 m. Unter 4 47 m					
Sonnt	2 4 Lichtmeß	7 4	☾ Erdnähe	wellen	9 26 22 Vincentius
Monta	3 Blasius	8 42	☽ 4	ver.	9 29 23 Emerentia
Dienst	4 Veronica	9 44	☿ ☿ ☿	änder.	9 32 24 Eulimothé
Mitwo	5 Agatha	10 40	☿ ☿ ☿	lich	9 35 25 Pauli B.
Donst	6 Dorothea	11 42	☿ beym ☾	mit	9 38 26 Polycarpus
Freya	7 Richardus	12. B.	☾ 3, 34 m. B.	kalten	9 41 27 Chrysostom
Samst	8 Salomon	0 45	☾ ♂ ♀	Winden	9 44 28 Carolus
6. Dem Unkraut Math. 13. Sonnen-Aufgang 7, 4 m. Unter 4, 53 m.					
Sonnt	9 5 Apollonia	1 45	♂ ♀ ♀	und	9 47 29 Valerius
Monta	10 Scholastica	2 46	☾ ☐ ☿	Schnee	9 51 30 Ade'gunda
Dienst	11 Euphrosina	3 43	☿ ☿ ☿	genug	9 53 31 Virgilius
☼ Anbruch des Tags um 5, 11 m. Abschied um 6, 49 m					
Mitwo	12 Susanna	6 0	☐ ♂	dieser	9 57 1 Brigitta
Donst	13 Jonas	☿ Zeit	☐ ♂	Zeit	10 1 2 Lichtmeß
Freya	14 Valentinus	☿ steht	☾ 11, 40 m. v. sichtbar	10 4	3 Blasius
Samst	15 Faustinus	☿ auf	☾ Finsterniß.	gemäß	0 4 Eleophas
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 0 m.					
Sonnt	6 Sept. Juliana	7 0	☾ Erdfenne	gut	10 1 5 Agatha
Monta	17 Donatus	8 2	* 4	Hornig	10 14 6 Dorothea
Dienst	8 Caspar	9 10	☾ in ☿	wetter	10 17 7 Richardus
Mitwo	19 Mansuetus	10 20	* 4	mit	10 20 8 Salomon
Donst	20 Eucharlus	11 40	☾ ☿	Wind	0 24 9 Apollonia
Freya	21 Felix B.	12. B.	☿ in ☿	und	10 27 10 Scholastica
Samst	22 Peter	0 50	♂ ☉ ☿	Schnee	0 30 11 Euphrosina
7. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6 43 m Unter 5, 17 m.					
Sonnt	23 Sep. Josua	1 40	☾ 2, 40 m. B.	ge	0 33 12 Susanna
Monta	24 Mathias	2 30	♂ ☿	stößer	0 36 13 Jonas
Dienst	25 Victor	3 40	☾ * ♀	und	0 40 14 Valentinus
Mitwo	26 Nestor	4 40	♀ in ☿	feuchte	0 43 15 Faustinus
Donst	27 Sara	5 30	☐ ☿	Witter	0 45 16 Juliana
Freya	28 Leander	☿ Zeit	☐ ☿	ung	10 48 17 Donatus

Das erste Viertel den 7. hat Schnee. Der Vollmond den 14. hat viel Winde.
Das letzte Viertel den 23. ist Unbeständig.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zurathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

Mithin bekamen die übrigen Bündner von diesem Ueberfall die betrubte Nachricht, daher schickten sie denen Engadinern acht tausend Mann zur Hilfe. Die fielen in das Tyrol ein, und theilten sich in zween Hauffen. Die Abrede ward gemacht das man im Finstigen die hinter ihrer Schanze liegende Tyroler wolle anfallen, der Kleinere Hauffe sollte geraden Wegs, über Schlingenberg den Angriff thun, und wann er mit Feuer ein Zeichen geben werde, sollte der größere Hauffe unter Augen dem Feind zu zuziehen.

Dieser Abrede zufolge, zoge in der Nacht der Kleinere Hauffe über den Berg auf Mats zu. Als aber die Feinde der Bündnern Anzug vernahmen, theilten sie in drey Hauffen. Der erste davon war die Reuteren, diese bekame ordre das sie geraden Wegs denen Bündnern entgegen ziehen, und verwehren sollten, das sie nicht über die Schanze einbrechen können. Aber die Bündner nahmen einen andern Weg gegen Latsch, über Stöck und Stauden Klippen und Felsen unten am Berg hin, wo selbst sich die Feinde keines Angriffes versehen hatten.

So

Mitkirch, donst. nach alt Fasnacht.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhl.
Bern, am Fasnachtdienst.
Biberach, am Fasnachtdienst.
Bischofszell, donst. vor Fasnacht.
Bremgarten, am Aschermittwoch.
Brugg, den 2 ten dienst.
Büllach, dienst. nach Mattheus.
Clesan, mont. nach Invoc.
Diessenhofen, mont. nach Lichtmess.
Egg, mitw. nach Aschermittwoch.
Grünigen, dienst. vor Mattheus.
Hauptweil, mont nach Lichtmess.
Herisau, freyt. nach alt Lichtmess.
Jlanz, den ersten dienst a. E.
Langenau, den letzten mitwoch.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donst. nach Lichtmess.
Lichtensteig, mont. nach Lichtmess.
Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.
Neuenburg, den 3.
Pfaffikon, den 9.
Peterslingen, den 2 ten donst.
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.
Seerweiss bey der Schmieden den 20.
a. E. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alt Fasnacht.
Thun, samst. vor Invoc.
Weil, dienst. nach Lichtmess.
Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermittwoch.

Das Glück des Lebens hängt nicht von grossen Reichthümern ab; wer mäßig ist, und seinen Wünschen ein vernünftiges Ziel setzt, kann bey sehr wenigem glücklich seyn.

3.	Neuer	Auf	Himmels-Erscheinung	Tagl.	Alter
Monta	Merz	u. Unt	und Witterung	st. m	Vornung
Samst	1 Albinius	☾	gehet	☾ 10, 40 m. n. ☾ S. unft.	10 57 18 Caspar
9.	Blinde am Weeg, Luc.	8.	Sonnen-Aufgang 6 32 m. Unter 5. 28 m.		
Sonne	2 Dr. Fasnacht	☾	unter	☾ Sonnen	11 0 19 Dr. Fasn.
Monta	3 Kunigunda	☾	7 0	☾ beim ☾	11 4 20 Eucharlus
Dienst	4 Fasn. Dienst	☾	8 4	☾ Erdnähe zu weissen	11 8 21 Benedic
Mitwo	5 Aschermitwo.	☾	9 8	☾ 2	11 12 22 Peter
Donst.	6 Fridolin	☾	10 20	☾ ♀	11 16 23 Josua
Freya	7 Filicita	☾	11 40	☾ in V	11 19 24 Mathias
Samst	8 Phllemon	☾	U. B. ☾ 3. 40 m. n.	zugleich	11 21 25 Victor
10.	Versuchung Christi Math. 4.	10.	Sonnen-Aufgang 6, 19 m. Unter 4. 41 m.		
Sonne	9 Invocavit	☾	1 42	☾ ☼ ☼ unftat	11 26 26 Invoe.
Monta	10 Alexander	☾	2 30	☾ ☼ ☼ Wetter	11 29 27 Sara
Dienst	11 Euphrosina	☾	3 20	☾ ☼ ☼ mit	11 32 29 Leander
☼	Anbruch des Tags um 4, 45 m. Abschied um 7, 15 m.				Merz
Mitwo	12 Fronfasten	☾	4 30	☾ ☼ Schnee	11 33 1 Albinius
Donst	13 Nicephorus	☾	5 4	☾ ☼ und	11 36 2 Simplicius
Freya	14 Mechtistis	☾	5 50	☾ ☼ ☼ kalte	11 40 3 Kunigunda
Samst	15 Longinus	☾	Deut	☾ ☼ ☼ Ost	11 44 4 Abrian
11.	Canar. eisches Weiblin, Luc	11.	Sonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5. 33 m.		
Sonne	16 Rem. Herab.	☾	steht	☾ 5, 36 m. N. winde	11 4 5 Frid.
Monta	17 Gertrud	☾	auf	☾ Eröferne dieser	11 50 6 Fridolin
Dienst	18 Gabriel	☾	8 14	☾ 2	11 55 7 Perpetua
Mitwo	19 Joseph	☾	9 0	☾ in X	11 6 8 Philemon
Donst	20 Emanuel	☾	10 20	☾ in V Tag und	12 0 9 Francisca
Freya	21 Benedictus	☾	11 50	☾ nacht gleich	12 4 10 Alexander
Samst	22 Claudius	☾	U. B.	☾ Frühlingsanfang	12 7 11 Klingold
12.	Der Stumme redt, Luc. 11.	12.	Sonnen-Aufgang 5. 56 m. Unter 6, 4 m.		
Sonne	23 Deull	☾	0 40	☾ in V an	12 1 2 Gregorius
Monta	24 Gustavus	☾	1 42	☾ 4, 0 m. N. hal	12 13 13 Nicephorus
Dienst	25 Maria Verk.	☾	2 30	☾ ☼ ten	12 16 14 Zacharias
Mitwo	26 Mittfasten	☾	3 22	☾ ☼ möchte	12 20 15 Longinus
Donst	27 Ruprecht	☾	3 40	☾ ☼ mit	12 24 16 Heribertus
Freya	28 Prisca	☾	4 6	☼ ☼ Sonnen	12 28 17 Gertrud
Samst	29 Ezechias	☾	4 30	☾ beim ☼	12 31 18 Gabriel
13.	Jeseb speist 5000. Mann Joh. 6.	13.	Sonnen-Aufgang 5 44 m. Unter 6, 16 m.		
Sonne	30 Latare	☾	Deut	☾ Erdnähe ver	12 34 9 Joseph
Monta	31 Balbina	☾	gehet	☾ 8, 10 m. B. mischt	12 37 20 Emanuel
Der Neumond den 1. hat Sonnenschein.			Das erste Viertel den 8. ist unbeständig.		
Der Vollmond den 16. hat kalte Winde.			Das letzte Viertel den 24. hat schön Wetter:		

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

So bald aber die Heuterey dieses erfahren eilten sie auf die Bündner, sie wurden alsobald in die Flucht geschlagen, und liefen dem andern Hauffen zu. — Indessen gaben die Bündner dem grössern Hauffen, so sich auf der Ebne gehalten, das Zeichen mit Feuer, daß sie auch anrücken sollten, verrichteten ihre Gebet auf den Knien, und griffen den völligen Feind in ihrem wohlverschantzten Lager mit grosser Tapferkeit auf der Wälderheide an, da gerleth es zu einer blutigen Schlacht. Der Streit währte 5 Stunden lang und kein Theil wollte dem andern weichen, bis endlich der grössere Hauffen der Bündnern auch ankommen, da nahmen die Tyro'ler und übrige Kaiserliche Völcker hauffen weise die Flucht, und eilten dem Städtlein Glarus zu, zu einem Thor ein zum andern wieder aus, über den Fluß Esch. Das Geräusch der flüchtigen Feinden auf der Bruck ware so gross, daß die Bruck mit ihnen gebrochen, und bey der 400. im Wasser ersauften mußten: Der Fluß war dergestalt mit Todten angefüllt, daß die Bündner über sie hergehen können.

In

Appenzell, mittwoch nach Mitfast.
Arbon, mittwoch vor Palm:ag.
Breyach, diensttag nach Lätare.
Burgdorf, den ersten mittwoch.
Castel, den 9.
Egg, auf Georgi.
Gais, den ersten diensttag a. C.
Gorgen, den ersten donstag.
Jlanz, den ersten diensttag a. C.
Kämpfen, mont. nach Joseph.
Kyburg, den 22.
Rüblis, den 22. a. C.
Münspelgard, samstag vor Lätare.
Neuburg am Rhein, auf Mitfast.
Neubreyach, den 19.
Oetikon, donstag nach Scull.
Reichensee, den 17.
Schweiz, den 17.
Seddingen, den 6.
Sewieß, den 20. a. C.
Solothurn, dienst. nach Mitfasten.
Sonthofen, donstag nach Joseph.
Untersee, den ersten mittwoch.
Ury, donstag vor Ostereu.
Vilmmergen, den 22.
Weiler im Aargau, den ersten Freytag, und dann alle 14 Tag bis Osteren.
Willisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 20.

Troy zu viel und drey zu wenig, sind dem Menschen schädlich: viel zu sprechen, und wenig zu wissen; viel auszugeben, und wenig zu haben; sich viel einzubilden, und wenig werth zu seyn.

4.	Neuer April	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. ft. m.	Alter Merz
Dienst	1 Hugo	unter	Δ 4	Unbes	12 41 21 Bened.
Mitwo	2 Abundus	8.30	h beym C	stän	12 44 22 Claudius
Donst	3 Richardus	9.30	♂ ♀ ♀	d g	12 48 23 Hermo
Freya	4 Isidorus	10.40	□ ♀	mi	12 52 24 Gustavus
Samst	5 Martialis	11.50	☾ ☿ ☿	Regen	12 57 25 M. Verl.
14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 32 m. Unter 6, 23 m.					
Sonnt	6 Jubla	11.30	♂ ☉ ♀	In den	13 1 26 Egerius
Monta	7 Cestestinus	1.50	☾ 6, 10 m. B.	Tha	13 5 27 Ruprecht
Dienst	8 Phylleron	2.40	□ h	lern	13 8 28 Preisa
Mitwo	9 Varavim	3.30	☿ ☿ ☿	und	13 10 29 Eustachius
Donst	10 Alexander	3.50	* ♂	unstät	13 12 30 Quirinus
Freya	11 Ringold	4.20	* ♂	Wetter	13 15 31 Balbina
☼ Anbruch des Tags um 3, 48 m. Abschied um 8. 38 m. April					
Samst	12 Julius	4.40	☾ Erdferne	nicht in	13 18 1 Hugo
15. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 21 m. Unter 6 36 m.					
Sonnt	13 Palmtag	5.0	□ 4	mehr	13 22 2 Abundus
Monta	14 Tiburtius	5.10	☾ 4	Sonnen	13 25 3 Venantius
Dienst	15 Theodorus	5.20	☾ 10, 40 m. B.	schein	13 28 4 Isidorus
Mitwo	16 Daniel	5.30	☾ in 8	an	13 3 5 Martialis
Donst	17 Hohendonstag	5.40	☿ ☿ ☿	halten	13 35 6 Hohend.
Freya	18 Charfreitag	5.50	* 4	und	13 38 7 Charfreit.
Samst	19 Wernerus	6.0	☉ in 8	zu weilen	13 41 8 Maria
16. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m.					
Sonnt	20 Ostertag	1.12	☾ 4 beym C	noch	13 44 9 Ostertag
Monta	21 Ostermontag	1.50	Δ h	Schnee	13 48 10 Ostermont.
Dienst	22 Dienstag	2.20	Δ h	und	13 52 11 Leo
Mitwo	23 Georg	2.40	☾ 1, 34 m. B.	Reissen	13 55 12 Julius
Donst	24 Albertus	3.0	♂ ☿ ☉	In	13 58 13 Egesippus
Freya	25 Marcus Ev.	3.20	* h	den	14 2 14 Tiburtius
Samst	26 Anacletus	3.40	☾ Erdnähe	Ber	14 6 15 Theodorus
17. Verschlossene Thüre. Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 58 m. Unter 7, 3 m.					
Sonnt	27 Quasimo	4.0	♂ ♂	gen	14 9 16 Daniel
Monta	28 Vitalis	4.10	☾ ♂	zuge	14 12 17 Rudolph
Dienst	29 Peter M.	4.20	☾ 4, 40 m. N.	war	14 16 18 Christoph
Mitwo	30 Waldburg	4.30	☾ h, ♀ beym C	ten	14 20 19 Valerius

Das erste Viertel den 7. ist unbeständig. Der Vollmond den 15. hat meist Regen.
Das letzte Viertel den 23. hat Sonnenschein. Der Neumond den 29. hat schon Wetter.

Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilenwetter ist inögemein wie der Jungfern Sinn,
nemlich veränderlich.

Dürer April ist nicht der Buren Will, sonder Aprilen
Regen ist ihnen gelegen.

In diesem Treffen sind vier tausend Mann von
den Feinden geblieben, und über 400. ertrunken.
Die Bündner erbeuteten das Tyrolische Panner,
6 Fahnen, 8 grosse Stuck, und viel Wehr und
Waffen, haben aber auch 225 Mann eingeblüset,
und 700. wurden verwundet.

Die Tyroler konnten diesen herrlichen Sieg fast
nicht verschmerzen, sie wußten sich aber nicht anders
ster zurächen, als daß sie für das Städtlein Meran
gefallen, die obbedeute 33 Herren aus dem Enga-
din, die als Bürgen und Geißel allda in Verhaft
geessen, mit Gewalt heraus geforderet, und sie
wider alles Völckerrecht in Stücken zerhauen.

Die Bündnerische Völcker haben diese Unthaten
scharf gerochen, und nicht nur das Städtlein Glu-
renz schon vordeme, rein ausgeplündert und samt
6 Tonnen Pulver so darinnen lagen, angezündet
und verbrannt. Sondern fielen auch ins Etschland,
C pflunz

Aug'burg, 8 tag nach Ostern.
Baden, den 23.

Bern, dienst. nach Quasimo.

Berneck, dienstlag auf Georg.

Bremgarten, am Ostermitwoch.

Damins, den ersten dienst.

Eglisau, den 23.

Egg, mitwoch nach Georg.

Ermatingen, den 15.

Fideris, den ersten dienstlag a. C.

Frankfurt, auf Ostern.

Gürstenaui, auf alt Georg.

Gais, den ersten dienstlag.

Glarus, auf alt Georg.

Herisau, auf alt Georg.

Heiden, auf alt Georg.

Hundweil, 14 Tag vor der Land-
gemeind am dienstlag.

Langnau, den letzten mitwoch.

Lauffenburg, am Osterdienst.

Leipzig, auf Jubilate.

Mühlhausen, am Osterdienst.

Peterlingen, donst. nach Ostern.

Rankweil, den 4. und 15.

Rapperschweil, am Ostermitwoch.

Rheinegg, mitw. nach Georg.

Rheinfelden, den letzten donstag.

Richtersweil, dienst. nach Georg.

Schiess, auf alt Georg.

Schreuz, den 2.

Seewis, den 20. a. C. Biehm.

Solothurn, am Osterdienst.

Stechbohren, den letzten donst.

Stein am Rhein, mitw. nach Georg.

Sulz, den 10. a. C.

Urnäsch, donst. vor der Landgem.

Vallendas, den 2ten dienst. a. C.

Vivis, den 27.

Wädenschweil, den ersten dienst.

Weil, auf Georg.

Zofingen, am Osterdienst.

Zug, am Osterdienst.



5. Monat	Neuer May	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung	St. m. Tagl.	Alter April
Donst.	1 Philipp Jacob	8 40	* 4 ♂	Unbe-	14 19 20 Hermann
Freya	2 Athanasius	9 30	* 4 ♂	stän-	14 23 21 Parahzin
Samst	3 Erfindung	10 30	~ * h	dig	14 25 22 Cajus
18. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 47 m. Unter 7, 13 m.					
Donn	4 Miseric.	11 20	* h	zuweilen	14 28 23 Georg
Monta	5 Gotthard	u. B.	* ♂	Lühle	14 31 24 Albertus
Dienst	6 Joh. Dams.	0 10	10, 20 m. n.	Winde	14 33 25 Marcus
Mitwo	7 Juvenalis	0 40	♂ in ☐	mit	14 36 26 Anacletus
Donst.	8 Mich. Ersch.	1 30	† 8 ☼	Regen	14 40 27 Anastasius
Freya	9 Beatus	2 6	♂ h ☉	und	14 43 28 Vitalis
Samst	10 Gordianus	3 35	☾ Erdferne Sonnen		14 46 29 Peter
19. Nach trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 37 m. Unter 7, 23 m.					
Donn	11 Jubilate	4 0	♀ in II	schein	14 48 30 Waldburgi
☼ Anbruch des Tags um 2, 10 m. Abschied um 9, 50 m. May					
Monta	12 Pancratus	4 20	† 8 ☼	mithin	14 50 1 Philipp J.
Dienst	13 Servatius	4 40	♂ beym ☾	Kommen	14 52 2 Athanasius
Mitwo	14 Bonifacius	Der ☾	* 4	ange-	14 54 3 Erfind
Donst.	15 Sophia	steht	☉ 1, 16 m. B.	nähme	14 57 4 Monica
Freya	16 Joh. Nep.	auf	♂ in ☿	Mayen-	15 1 5 Gotthard
Samst	17 Ubaldu	10 50	☐ ☿	tage	15 6 6 Joh. E.
20. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 29 m. Unter 7, 31 m.					
Donn	18 Cantate	11 40	☐ ♂	mit	15 8 7 Juvenalis
Monta	19 Pontentiana	u. B.	Δ ♀	warmer	15 10 8 Stanisl.
Dienst	20 Christian	0 14	☉ in II	Sonnen	15 12 9 Beatus
Mitwo	21 Constantinus	0 50	☐ h	schein	15 14 10 Gordianus
Donst.	22 Helena	1 18	☉ 8, 10 m. B.	bald	15 16 11 Mamertus
Freya	23 Dieterich	1 43	☐ h	aber	15 18 12 Pancratus
Samst	24 Johanna	2 8	☾ Erdnähe	ver-	15 20 13 Servatius
21. So ihr den Vater bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 22 m. Unter 7, 39 m.					
Donn	25 Rog. † W.	2 30	Urbanus	änder-	15 22 14 Ignattus
Monta	26 Beda	2 50	♂ h ♂	lich	15 24 15 Melchior
Dienst	27 Joh. Paul	3 10	♂ ♂	Wetter	15 25 16 Iob
Mitwo	28 Wilhelm	Der ☾	Δ ♂	mit	15 27 17 Ubaldu
Donst.	29 Auffahrt	geht	☉ 1, 20 m. v.	Donner	15 28 18 Auffahrt
Freya	30 Felix	unter	☾ ♀ beym ☾	und	15 29 19 Pontentian
Samst	31 Petronella	9 30	Δ ♂	Regen	15 30 20 Christian
Das erste Viertel den 6. ist unbeständig. Der Vollmond den 15. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 22. hat schön Wetter. Der Neumond den 29. ist fruchtbar.					

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

pfänderte die schönsten Oberster, legten solche in die Kasse, und lehrten mit vieler Beute wieder zurück.

Nicht minder waren die Eidgenossen untenher glücklich, sie thaten einen Einfall in das Schwabenland, eroberten Küssenberg, Stühlingen und das feste Schloß Blumenfeld, woben merkwürdig, da sich der Kommandant mit allen Soldaten zu Kriegsgefangenen ergeben müssen, daß des Kommandanten Gemahlin erlaubet worden, frey heraus zu gehen, und das Liebste und Beste so sie im Schloß hätte, so viel sie tragen möge, mit heraus zunehmen. Jedermann meinte sie werde ihr bares Geld, Gold, Silber, Edelstein, Kleinodien, dessen sie ein großen Schatz hatte, mit heraus tragen, allein das alles ließe sie stehen, und nahm ihren lieben Ehemann auf den Rücken, trug denselben zum Schloß aus, und sagte zu den Eidgenössischen Officern: Dieses seye ihre das Liebste im ganzen Schloß. Diese exemplarische Ehetreu, hat denen Eidgenossen so wohl gefallen, daß sie ihre hernach erlaubet, das übrige auch heraus zunehmen.

Albischwendi den ersten Montag.
 Allstäden, den ersten mittw. a. E.
 An der Aa, den 2.
 Appenzell, den ersten mittwoch.
 Aran, dienst vor Aufahrt.
 Biberach, am Pfingstmitw.
 Bischofszell, Montag vor Aufahrt.
 Bregenz in der W. vordem Lindauer
 Bruggarten, am Pfingstmitw.
 Chur, den 1. a. E.
 Closters im Pretigau, den 16 a. E.
 Davos dienst nach dem 10 May a. E.
 Torrentieren am Pfingstdienst
 Eins, mittwoch vor Pfingsten.
 Freyburg in Uechland, den 3.
 Gezis, den 14.
 Gortleben, den ersten Montag.
 Jenaz, den 18. a. E.
 Jlanz, den ersten dienst a. E.
 Kempen, den 10.
 Küblis, den 18. a. E.
 Lauffenburg, am Pfingstdienst.
 Lengzburg, den ersten mittw.
 Lindau, den ersten samst.
 Lucern, 14 Tag vor Aufahrt.
 Mellingen, am Pfingstmitw.
 Rankweil, den 2. und 15.
 Rapperschweil, am Pfingstmitw.
 Rosbach, dienst vor Pfingsten.
 Rogget, den ersten samstag, und
 dann alle samstag bis auf Johann.
 Savien, den 2ten Montag a. E.
 Schaffhausen, am Pfingstdienst.
 Solothurn, dienst nach Ernt.
 Stausen, den 1.
 St. Gallen, samst vor Aufahrt.
 Nereim, den 2ten Frey a. E.
 Weinselden, den 3.
 Weyl, den ersten dienst.
 Willisau, den 4.
 Winterthur, dienst vor Aufahrt.
 Zofingen, am Pfingstdienst.
 Zug, am Pfingstdienst.
 Zurzach, am Pfingstdienst.
 Zürich, den 11.

6.	Neuer	Auf	Himmels-Erscheinung	Tagl.	Alter
Monat	Brachmonat	u. Unt.	und Witterung	st. m.	May
22. H. Geistes Zeugniß. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Unter 7, 45 m.					
Sonnt	1 Exaudi	10 20	Δ h	fühle 15 30	21 Constan
Monta	2 Marcellus	11 0	Δ h	Winde 15 31	22 Helena
Dienst	3 Erasmus	11 50	☉ ☉ ☉	bald 15 32	23 Dieterich
Mitwo	4 Cyriacus	12. B.	☉ ☉ ☉	aber 15 33	24 Johanna
Donst	5 Bonifacius	0 6	☉ 3, 40 m. B.	schön 15 35	25 Urbanus
Freya	6 Joh. Dams.	0 36	☉ Erdsferne	frucht 15 36	26 Beda
Samst	7 Robertus	1 3	* 4	bare 15 38	27 Anna M.
23. Sendung des H. Geistes. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 48 m.					
Sonnt	8 Pfingsten	1 30	* 4	Zeit 15 39	28 Pfingsten
Monta	9 Pfingstmont	1 50	☉ ☉ ☉	sich 15 40	29 Pfingstm.
Dienst	10 Dienstag	2 20	* ☉ ☉	ein 15 41	30 Wlgardus
Mitwo	11 Tronfasten	2 50	4 in A	stellen 15 4	31 Tronfasten
☉ Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Brachmonat					
Donst	12 Basilides	☉ Vert	☉ 4	trenn 15 43	1 Nicodemus
Freya	13 Anton v. P.	☉ steht	☉ 1, 20 m. N.	Wetter 15 44	2 Joh. Jacob
Samst	14 Ruffinus	☉ auf.	☉ 4 neben ☉	mit 15 45	3 Erasmus
24. Von der Wiedergeburt. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 5 m.					
Sonnt	15 Dreifaltigkeit	10 0	Δ h	Regen 15 46	4 Dreif.
Monta	6 Justina	10 50	☉ in ☉	also 15 46	5 Bonifacius
Dienst	17 Arnold	11 20	☉ h	glemlich 15 47	6 Gottfrid
Mitwo	18 Marcellus	11 24	* h	nasser 15 47	7 Casimirus
Donst	19 Tronlichnam	12. B.	☉ 4 ☉	Wit 15 48	8 Medardus
Freya	20 Sylvester	0 10	☉ 1, 0 m. N.	terupp 15 48	9 Petrus
Samst	21 Albanus	0 30	☉ in ☉ Längstertag	15 48	10 Onophrius
25. Vom reichen Mann. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	22 10000 Rit.	0 55	Sommersanfang	15 48	11 Barnabas
Monta	23 Edeltrud	0 20	☉ ☉	zube 15 47	12 Basilides
Dienst	24 Joh. Tauffer	1 50	Δ ☉	forgen 15 47	13 Abigael
Mitwo	25 Prosper	2 20	☉ neben ☉	immer 15 46	14 Ruffinus
Donst	26 Hagelsere	☉ Vert	☉ in ☉	ver 15 46	15 Vitus
Freya	27 Schläfer	☉ geht	☉ 11, 0 m. N.	änder 15 45	16 Justina
Samst	28 Leo Papst	☉ unter	☉ ☉	lich 15 44	17 Hortensia
26. Vom großen Abendmahl. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 58 m.					
Sonnt	29 2 Peter Pauli	8 45	* ☉	an 15 4	18 Adolph
Monta	30 Pauli Ged.	9 30	* ☉	halten 15 4	19 Gervasius
Das erste Viertel den 5. hat schön Wetter. Der Vollmond den 13. ist unbeständig. Das letzte Viertel den 20. ist regnerisch. Der Neimond den 27. hat Sonnenschein.					

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein dicker Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Faß, hat er aber je zu vielen Regen, dann giebt er reichen Ertrag.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Von der achten und letzten Hauptschlacht,
so geschah bey dem Schloß Dorneck,
eine Stund ob Basel, A. 1499.

Raum war die Kriegsfeuer an den äußersten Gränzen gegen Morgen in etwas gehemmet, so brach es neuer Dingen gegen Abend desto stärker aus, indeme die ganze, im Elsas, Sun und Breisgau sich befindliche Kaiserliche Macht sich gegen Basel zog, und das eine Stunde davon, den Eyds- genossen zugehörige, Schloß Dorneck belagerte. Der Schloß Hauptmann war von Solothurn, fandte sich aber nicht im Stand der feindlichen Macht die bereits auf 15 tausend Mann angewachsen ware, zu widerstehen. Daher schickte er eilends Boten zu den übrigen Eyds- genossen und bat um Hilfe. Diese saurten sich auch nicht ihm trostlich beyzuspringen und zogen mit ihren Pannern aus. Die feindliche Völcker commandierte der Graf von Fürstenberg, welche sich vor Dorneck lagerten und ganz

Aubone, den letzten dienst.
Badenweiler, mont. nach Dreyf.
Biel, den 9.
Bischoffzell, donst. nach Fronlich.
Bondorf, den 29.
Bruntrut, den letzten mitros.
Davos, den 24. a. E.
Feldkirch, den 24.
Kemten, den 29.
Lichtensteig, mont. nach Dreyf.
Morsee, den 15.
Münspelgard, samst. nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donst.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johanni.
Ravenspurg, den 15.
Roggel, den 23.
Roßweil, den 24.
Saleg, auf Johanni.
Straßburg, den 24.
St. Antoni im Breisgau, den ersten dienstag a. E. Viehm.
Sursee den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienst. nach Drensfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Durch Tugend schmücken wir die Freuden dieses Lebens, selbst im Augenblicke des Todes bleibt sie ihren Lieblichen treu, um ihre Seelen zu den himlischen Wohnungen zu erheben, um darin auf ewig der höchsten Glückseligkeit zu genießen. Ist es wohl zu viel Sterblicher, dich selbst zu besiegen?



7. Monat	Neuer Heumonst	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. m. st.	Alter Brachm.
Dienst	1 Theobaldus	10 10	* ♀	Es	15 42 20 Sylvester
Mittwo	2 Maria Helms.	10 40	* ♀	Kommen	15 4 21 Albanus
Donst.	3 Cornelius	11 30	☿ ☿ ☿	warme	15 40 22 10000 R.
Freyst	4 Ulrich	11 55	☿ Erdferne	Tage	15 39 23 Balthasar
Samst	5 Anshelmus	11. B.	☿ 9. om. B.	mit	15 38 24 Joh. Täuff.
27. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4. 12 m. Unter 7. 48 m.					
Sonnt	6 3. Jesajas.	☿ 0 6	♂ in M.	Sonnen-	15 36 25 Eberhard
Monta	7 Joachim.	☿ 0 56	♂ h	schein	15 35 26 Joh. Paul
Dienst	8 Kilian	☿ 1 10	☿ ☿ ☿	und	15 34 27 7 Schläffer
Mittwo	9 Eriacus	☿ 1 50	* ♂	schön	15 32 28 Benjamin
Donst.	10 7 Brüder	☿ 2 10	2 in ☿	Heu-	15 31 29 Peter Pauli
Freyst	11 Rahel	☿ Deid	☿ 4 neben ☿	wetter	15 30 30 Pauli G.
☿ Anbruch des Tages um 2. 13 m. Abschied um 9. 47 m. Heumonst					
Samst	12 Hermo	☿ steht	☿ 11. 20 m. N.	zu	15 29 1 Theobald
28. Vallen im Auge, Luc 6. Sonnen-Aufgang 4. 16 m. Unter 7. 43 m.					
Sonnt	13 4. Schuf. Eng.	☿ auf	☐ ♀	weilen	15 28 2 M. Helms.
Monta	4 Bonaventura	☿ 8 30	☐ h	trüb	15 26 3 Cornelius
Dienst	5 Margaretha	☿ 9 10	* h	Weiter	15 24 4 Ulrich
Mittwo	6 Ruth	☿ 9 50	♀ in ☿	mit	15 21 5 Anshelmus
Donst.	7 Aelius	☿ 10 6	♂ 2	Sonnen-	15 19 6 Jesajas
Freyst	8 Symphor.	☿ 10 30	☿ Erdnähe	schein	15 17 7 Joachim
Samst	9 Rosina	☿ 10 55	☿ 5. 16 m. N.	und	15 15 8 Kilian
29. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4. 22 m. Unter 7. 38 m.					
Sonnt	20 5. Scapul. S.	☿ 11 20	☐ 4	Regen	15 13 9 Cyrillus
Monta	21 Arbogast	☿ 11 55	☐ 4	so das	15 11 10 7. Brüder
Dienst	22 Maria Magd.	☿ 11. B.	☉ in ☿	dieser	15 9 11 Rahel
Mittwo	23 Apollonia	☿ 0 30	☉ Orionsanfang	Zeit	15 7 12 Joh. Ulrich
Donst.	24 Christina	☿ 1 30	☿ ☐ ♂	frucht-	15 5 13 Heinrich
Freyst	25 Jacob	☿ Deid	☐ ♂	bar	15 3 14 Bonavent.
Samst	26 Anna	☿ geht	☉ 10. 40 m. n. ☉ S. unft.	15 0 15 Margareth	
30. Pharisäer Ruhm, Matth. 5. Sonnen-Aufgang 4. 30 m. Unter 7. 30 m.					
Sonnt	27 6. Pantaleon	☿ unter	☐	Wetter	14 58 16 Ruth
Monta	28 Nazarius	☿ 7 30	* ♂	zu	14 56 17 Maria B.
Dienst	29 Martha	☿ 8 40	☿ ☿ ☿	ge-	14 54 18 Hartmann
Mittwo	30 Jacobea	☿ 9 20	☐ 4	war-	14 52 19 Rosina
Donst.	31 Germanus	☿ 9 50	* 4	ten	14 50 20 Arnold
Das erste Viertel den 5. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 12. hat warm Wetter.					
Das letzte Viertel den 19. hat Regen. Der Neumond den 26. ist gefährlich.					

Julius, Heumonat hat 31 Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdenn die größte Hitz entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

ganz ohne Sorg, ohne ausgestellte Wachten und ohne Ordnung da lagen: Es kam ein alter wohl- erfahrener Soldat, der ermahnete den Grafen besser auf seiner Huth zu stehen, ihn bedunke die Schweizer sammeln sich, diesem gab der Graf in Antwort: Meinest du daß es Schweizer schneye, sie haben sonst zu thun, wer ihm fürchtet der lege ein Panzer an. Daher fiengen die Kayserlichen an zu fressen und saffen, spielen und tanzen, und war im ganzen Lager nichts als lauter Freudenleben. Als nun der Eydsgeßfische Schloßhauptmann solches erschen, sendete er Boten über Boten zu den Eydsgeßfischen, es seye die rechte Zeit die Feinde zu überfallen.

Deswegen als die Eydsgeßfische Völker von Zürich, Bern und Solothurn den 22 Tag Heumonats angelanget waren, nahmen die den Entschluß, ohne Anstand sich dieser Gelegenheit zu bedienen, und den Feind in seiner Unordnung anzugriffen. — Sie verrichteten nach Gewohnheit ihr Gebet, zogen in aller Stille den Wald ab, und griffen Nachmittags um

Mitisch, den 25.
 Frau, den ersten mitwoch.
 Augspurg, den 4.
 Bendselden den 25.
 Biel, den 4.
 Bisanz, den 25.
 Clefen, den 15.
 Haslach, mont. nach Peter Paul.
 Heidelberg, mont. nach Margaretha.
 Glanz, den 15.
 Langnau, mitw. nach Margretha.
 Maynz, den 25.
 Memmingen, den 5.
 Milden, den ersten mitwoch.
 Münster, den 17.
 Orbone, den 22.
 Rheineck, mitw. nach Jacobi.
 Seckingen, den 25.
 Sempach, den 9.
 Ueberlingen, den 4.
 Untersee, am ersten mitwoch.
 Vints, dienst. nach Maria Magd.
 Waddobut, den 25.
 Wallenburg, dienst n. M. Magd.
 Welscheneuburg, den ersten mitw.
 Wildhaus, den 4.
 Willisau, den 4.
 Worms, den 1.
 Würzburg, den 8.

Wie die Rose dahimvellet, die der Zephyr der Glut der Sonne überläßt, wie sie ihre Schöbheit und ihren Purpurglanz verliert; so verliert ein Herz aus dem die lebenswürdige Tugend weicht, die edle Scham, und wird ein Raub der Gluth des Lasters, um Ruhe und Glück betrogen.

8.	Neuer	Auf	Himmels	Erstbeinung	Tagl.	Alter
Monat	Augstmonat	u. Unt	und	Witterung	lt. m.	Neumonat
Freya	1 Peter Kettenf.	10 10	☾	Erdferne	zu	14 48 21 Arbogast
Samst	2 Portiuncula	11 40	☾	* 4	wellen	14 46 22 Maria mag
31. Jesus speißt 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 39 m. Unter 7, 21 m.						
Sonnt	3 Steph. Ersi.	12 0	☾	* 4	ge	14 43 23 Apollonia
Monta	4 Dominicus	12 50	☾	1, 40 m. B.	fähr	14 40 24 Christina
Dienst	5 Oswald	U. B.	☾	☾ ☾ ☾	lich	14 37 25 Jacob
Mitwo	6 Berkl. Christi	0 30	☾	☾ bey m ☾	mit	14 34 26 Anna
Donst	7 Alfra	1 20	☾	☾ ☾ ☾	Donner	14 32 27 Anna Cath.
Freya	8 Cyriacus	2 0	☾	☾ ☾ ☾	Wind	14 30 28 Nazarus
Samst	9 Romanus	2 50	☾	☾ ☾ ☾	und	14 27 29 Martha
32. Falscher Prophet, Math. 8. Sonnen-Aufgang 4, 44 m. Unter 7, 16 m.						
Sonnt	10 8 Laurentz	Der ☾	☾	☾ ☾	Regen	14 24 30 Jacobea
Monta	11 Ignatius	steht	☾	☾ 8, 10 m. v. ☾. unsi.		14 21 31 Germanus
☾ Anbruch des Tags um 2, 40 m. Abschied um 9, 20 m. Augstmonat						
Dienst	12 Clara	auf	☾	☾	mithin	14 16 1 Peter R.
Mitwo	13 Hypollitus	8 30	☾	☾ ☾ ☾	mehr	14 14 2 Moses
Donst	14 Eusebius	8 57	☾	☾ Erdnähe	trüben	14 11 3 Josias
Freya	15 Maria Himmelf.	9 23	☾	☾ ☾ ☾	Sonnen	14 8 4 Dominicus
Samst	16 Rochus	9 44	☾	☾ in ☾	schein	14 5 5 Oswald
33. Ungerechter Hausalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 58 m. Unter 7, 2 m.						
Sonnt	17 9 Liberatus	10 15	☾	☾ 11, 0 m. N.	und	14 2 6 Berkl.
Monta	18 Abigael	10 50	☾	☾ neben ☾	an	13 59 7 Alfra
Dienst	19 Gebaldus	11 30	☾	☾ ☾	theils	13 54 8 Cyriacus
Mitwo	20 Bernhard	U. B.	☾	☾ ☾ ☾	Orten	13 50 9 Romanus
Donst	21 Privatus	0 10	☾	☾ ☾ ☾	schwere	13 47 10 Laurentz
Freya	22 Symphr.	0 50	☾	☾ ☾ ☾	Ger	13 44 11 Gottlieb
Samst	23 Zachäus	1 10	☾	☾ in ☾	witter	13 41 12 Clara
34. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m.						
Sonnt	24 10 Barthol.	Der ☾	☾	☾ Orionsende	jube	13 38 13 Hypollitus
Monta	25 Ludwig	geht	☾	☾ 1, 10 m. N.	for	13 36 14 Samuel
Dienst	26 Zepherinus	unter	☾	* ☾	gen	13 33 15 M. Himmelf.
Mitwo	27 Gebhard	7 30	☾	* 4	jedoch	13 29 16 Rochus
Donst	28 Augustinus	8 10	☾	☾ Erdferne	warm	13 26 17 Liberatus
Freya	29 Joh. Enthaupt.	9 20	☾	☾ ☾ ☾	Wetter	13 23 18 Germanus
Samst	30 Rosa	10 0	☾	☾ ☾	zu	13 19 19 Gebaldus
35. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 22 m. Unter 6, 38 m.						
Sonnt	31 11 Rebecca	11 20	☾	* ☾	hoffen	13 16 20 Bernhard

Das erste Viertel den 4. hat Regen. Der Vollmond den 11. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 17. ist unbeständig. Der Neumond den 25. hat warm Wetter.

Augustus , Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenchein im Augustmonat bringet guten Wein,
wozu auch die hellen Nächte heißen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Erndte nicht zälet,
in dem Herbst nicht früh aufstehet, der schau wie es im
Winter gehet.

Am 3 Uhr, die Feinde in ihrem Wohlleben an, und
hoben alles was ihnen verkam in Stücken. Die
Kaiserlichen versahen sich keines Angriffs, und der
größte Theil auf der andern Seiten achteten dieses
Lermens wenig, in der Meinung, es wäre etwas
Streit unter den Zechbrüder entstanden: Nachdem
aber die einten mit blutigen Köpfen zum grossen
Hauffen geflohen, so sehen sie das es Ernst gelte
und stellten sich so gut als sie konnten zur Gegen-
wehr, und es kam zu einem harten Gefecht: Der
St. g. stund eine geraume Zeit im Zweifel, nemlich
von 3. bis 7 Uhr. Es geschah aber durch eine be-
sondere Regierung Gottes, das 800 Mann von
Lucern ins Schwader och ziehen wollten, die wur-
den unter Wegen ermahnet, daß sie sich in aller
Eile nach Basel wenden sollten, zu diesen kamen
noch 400 Mann von Zug, die 1200 Mann eilten
mit vollen Schritten der Eidgenössischen Armee auf
Dorneck zu, und kamen noch zur Schlacht. Sie sag-
ten beyden Theilen einen heftigen Schrecken ein, weil
niemand wußte ob sie Freund oder Feind wären.

Da

Millich, den 10.

Altsädden, am Montag nach Maria
Himmelfahrt.

Appenzell, den letzten mitwoch.

Urau, den ersten mitwoch.

Biberach, dienst. nach Laurenz, so
dieser auf den Sonntag fällt, 8
Tag hernach.

Bischoffzell, den 28.

Bremgarten, den 28.

Diesenhofen, mont. nach Laurenz.

Einsiedlen, den 31.

Feuerthalen, den 18.

Glöschbach, den 10.

Claris, dienst. vor Maria Himmelf.

Grabs, mont. nach Maria Himmelf.

so dieser auf den Sonntag fällt
8. Tag hernach.

Gutweil, den 2ten mitwoch.

Landshut, den 25.

Nels, samst. nach Bartholome.

Murten, mitwoch vor Barthol.

Rapperschweil, mitw. vor Barth.

Reichensee, den 10.

Rheinfelden, donst. nach Barthol.

Schaffhausen, den 24.

Schwarzenberg, den 9.

Solothurn, den ersten dienst.

Ueberlingen, auf Bartholome.

Urdäsch, mont. nach Peter Ket.

Wartweil, den 2ten mitwoch.

Wägthal, donst. vor Verena.

Willisau, den 10.

Zofingen, mitwoch nach Barthol.

Zurzach, mont. nach Bartholome.

Zweyßimmen, den 4ten mitwoch.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Almanschwendi, den 10.

Anders in Schams, den 16. a. S.

Appenzell, mont. nach Mauritius.

Augspurg, auf Micheli.

Bezau, auf Micheli und den ersten
dienstag nach Galltag.

9	Neuer	u. Unt.	Himmels-Erscheinung	Tagl.	Alter
Monat	Herbstmonat		und Witterung	st. m.	Augustmonat
Monta	1 Verena	24 U. B.	4 bey m. C	Unbes	13 13 21 Privat
Dienst	2 Leonitus	25 0 20	5, 20 m. N.	stän	13 9 22 Florimund
Mittwo	3 Theodosius	26 1 20	Δ h	dy	13 6 23 Zachäus
Dor. st	4 Ester	27 1 40	□ h	mi	13 3 24 Barthol.
Freyst	5 Virgilinus	28 2 0	□ h	Südost	12 50 25 Edm'g
Samst	6 Magnus	29 3 30	* ♂ ♀	winde	12 56 26 Genesius

36. Der Stimme redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 36 m. Unter 6, 24 m.

Sonnt	7 12 Regina	30 3 0	* ♂ ♀	und	12 52 27 Gebhard
Monta	8 Maria Geburt	31 Dert	* ♀ ♀	rtel	12 48 28 Augustinus
Dienst	9 Kost. Kirchw	1 siche	● 4, 36 m. N.	trübe	12 44 29 Joh. Enth.
Mittwo	10 Nicol. Lok	2 auf	♂ ♀	Witter	12 42 30 J. Petrus
Dor. st	11 Felix Regula	3 6 30	□ Erdnähe	ung	12 40 31 Rebecca

☀ Abbruch des Tags um 3 27 m. Absch. ed um 7 33 m.

Freyst	12 Tobias	32 7 56	♀ in m	dieser	12 34 1 Verena
Samst	13 Eusebius	33 8 25	♀ in m	Zeit	12 31 2 Absolon

37. Bärnherziger Samarius, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 46 m. Unter 6, 14 m.

Sonnt	14 7 Erhöhung	34 8 55	Δ ♀	gemäß	12 27 3 Theodosius
Monta	15 Nicomedus	35 9 30	Δ ♀	gut	12 24 4 Ester
Dienst	16 Joel	36 10 0	7, 30 m. v.	Herbst	12 21 5 Veronica
Mittwo	17 Fasten	37 11 40	☾ * h	werter	12 18 6 Magnus
Dor. st	18 Rosa	38 A. B.	* h	mit	12 15 7 Regina
Freyst	19 Januarius	39 0 40	☾ ☾ ☾	Nebel	12 12 8 M. Geburt
Samst	20 Eustachius	40 1 50	☾ ☾ ☾	und	12 9 9 Elia

38. Von 10. Miesägigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 57 m. Unter 6, 3 m.

Sonnt	21 14 Matheus	41 2 0	Tag und Nacht gleich	2 6	10 Quilla
Monta	22 Mauritius	42 2 30	☉ in ☾ • Sonnen	2 3	1 Felix N.
Dienst	23 Thekla	43 Dert	Herbstansatz	scheln	11 59 12 Syrach
Mittwo	24 Robertus	44 gehet	☉ 5, 40 m. N.	bald	11 55 13 Hector
Dor. st	25 Elephas	45 unter	☉ ☉ ☉	aber	11 52 14 Erhöhung
Freyst	26 Justina	46 8 0	□ Erdferne	ver	11 48 15 M. Elisabeth
Samst	27 Cosmus	47 8 50	♀ in ☾	änders	11 45 16 Joel

39. Ungerechter Mannion, Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, 8 m. Unter 5, 52 m.

Sonnt	28 15 Wencesl.	48 9 30	* ♀ ♀	lich	11 41 17 Lampertus
Monta	29 Michael	49 10 12	* ♀ ♀	mit	11 38 18 Rosa
Dienst	30 Hieronimus	50 10 55	Δ h	Regen	11 35 19 Januarius

Das erste Viertel den 2. ist unständig. Der Vollmond den 9. hat schön Wetter.
Das letzte Viertel den 16. ist ziemlich neblig. Der Neumond den 24. hat Regen.

Die Waag.



So viel Reifen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heiß und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Bitterung gewesen ist.

Da man aber gesehen daß sie Miteidsgenossen, so empfingen diese neuen Muth, die Feinde aber verlehren alles Herz, und fiengen an allgemach sich zurück zu ziehen, endlich begaben sie sich in die völlige Flucht, welchen die Eudsgenossen, so lang es ihre Kräfte und die einfallende Nacht gestattet, nachgejaget. Endlich waren die Eudsgenossen, von der Reise, der Hitz und einem so langen Streit ermüdet, kehrten in das feindliche Lager zurück, und erquleten sich mit dem allda gefundenen Vorrath, was die Feinde selbst gekochet hatten, und erfreuten sich über den herrlichen Sieg. Von den Kaiserlichen sind bey 3000 Mann, samt ihrem Feldherren dem Grafen von Fürstenberg auf dem Platz geblieben, und vielen andern vornehmen Herren. Die Eudsgenossen verlohren nur 100 Mann, und 200 welsche Berner, welche alzufüh auf die Beute los gegangen waren, wurden von ihren eigenen Landleuten, wiewohl unweissend, daß sie Miteidsgenossen waren, niedergemacht.

Hier

Biberach, diensttag nach Micheli.
Bozen, den 1.
Chur, den 20. a. E. Viehmarkt.
Closters im Pretigau, den 14. a. E.
Constanz, den 9.
Davos, den 15. a. E.
Dorenkieren, der 1. diensttag nach Mathai, die andern 2. alle 14 Tag hernach.
Ed im Brengenzervald, den 17. und den 2ten dienst. nach Mathai.
Elgg, mittwoch nach Micheli.
Feldkirch, den 29.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Mathai.
Gezis, mont. vor Mathai.
Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28.
Heiden, mittwoch nach alt Micheli.
Herisau, montag auf alt Micheli.
Jenas, den 18. Jlanz den 17. a. E.
Langwies, den 13. a. E.
Mels, den ersten Tag nach Micheli.
Rankweil, sonntag nach Mathai.
Rheinwald, den 17. a. E.
Roggel, den 28.
Salez, den 29.
Savio, montag nach + Erhöhung.
Schellenberg, mittwoch nach Micheli.
Schiers, den 29. a. E.
Schrunz, den 22. a. E.
Schulz, den 23. a. E.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen, den 14.
Siebnen in der Mark, den 26.
Stauffen, den 12. und 28. a. E.
Steinsberg, den 22. a. E.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thun, den 29. a. E.
Tirau, den 29. a. E.
Vallendas, den 16. a. E.
Vetan, den 21. a. E.
Wildhauf, den 14.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

10. Monat	Neuer Weinmonat	(Auf u. Unt.)	Himmels, Erscheinung und Witterung	Tagl. ist m.	Alter Herbstmonat
Mitwo	1 Remigius	11 40	4 bey m C zu wellen	11 33	20 Frontasten
Donst	2 Leodegarius	11. B.	7, 20 m. B. kalte	11 29	21 Matheus
Freya	3 Candidus	0 20	□ h Winde	11 26	22 Mauritius
Samst	4 Franciscus	1 30	□ h mit	11 23	23 Hercules
40. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 20 m. Unter 5, 40 m.					
Sonne	5 16 Rosent. F.	2 30	□ h unsta	11 21	24 Ursina
Monta	6 Angela	3 30	♂ 4 ten	11 17	25 Euprianus
Dienst	7 Judith	4 0	* h Nebel	11 12	26 Magdalena
Mitwo	8 Pelagius	Deil	C Erdnähe und	11 8	27 Cosmus
Donst	9 Dionisius	steht	7, 44 m. n. Reissen	11 4	28 Wencesl.
Freya	10 Gideon	auf	♂ ♀ in den	11 1	29 Michael
Samst	11 Barthard	7 0	h neben C Bergen	11 5	30 Hieronimus
Anbruch des Tags um 4, 44 m Abschied um 7, 16 m.					Weinmonat
41. Vom Wassersichtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 33 m. Unter 5, 27 m.					
Sonne	12 17 Pantalon	7 40	♂ 4 ♂ meist	10 54	1 Remigius
Monta	13 Collmanus	8 10	♂ ♀ gut	10 51	2 Leodegar
Dienst	14 Calixtus	8 50	* h Wetter	10 47	3 Ana B.
Mitwo	15 Theresia	9 40	7, 40 m. n. mit	10 44	4 Franciscus
Donst	16 Gallus	10 42	♂ in z Nebel	10 41	5 Constans
Freya	17 Hortensia	11 50	♂ ♀ und	10 37	6 Angela
Samst	18 Lucas Ev.	11. B.	♂ ♀ Sonnen	10 34	7 Judith
42. Fürnehmstes Gebot, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 16 m.					
Sonne	19 18 Ferdinand	0 40	□ ♂ scheln	10 31	8 Pelagius
Monta	20 Wendelin	1 50	△ ♀ und	10 27	9 Dionysius
Dienst	21 Ursula	2 50	♂ ♀ zu wellen	10 24	10 Gideon
Mitwo	22 Cordula	Deil	* 4 Winde	10 21	11 Barthard
Donst	23 Severius	geht	11, 18 n. in m	10 18	12 Walofrid
Freya	24 Salome	unter.	* ♂ von	10 15	13 Collmanus
Samst	25 Crispinus	6 40	* ♂ ♀ Süd	10 12	14 Calixtus
43. Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 56 m. Unter 5, 5 m.					
Sonne	16 19 Amandus	7 30	4 in z Osten	10 9	15 Theresia
Monta	17 Ivo	8 20	♂ ♀ hernach	0 6	16 Gallus
Dienst	18 Simon Jud	9 15	* ♀ unbe	0 4	17 Cath. B.
Mitwo	19 Narcissus	10 40	♂ bey m C ständig	9 58	18 Lucas
Donst	20 Zenobius	11 30	△ h 4 mit	9 54	19 Ferdinand
Freya	21 Wolfgang	11. B.	7, 36 m. n. Schnee	9 51	20 Wendelin

Das erste Viertel den 2. ist unbeständig. Der Vollmond den 9. hat meist Nebelwetter.
Das letzte Viertel den 15. hat Sonnenschein. Der Neumond den 23. hat Südostwinde.

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich haben, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

Hierauf hat sich der Krieg, so an der Pforten 1499. seinen Anfang genommen, im Herbst geendet, und nicht gar 8 Monat lang gewähret. In diesem Krieg haben mehr als 30000 Menschen ihr Leben eingebüßet, über 2000 Städtlein, Flecken und Dörfer sind in die Asche gelegt, und das Land auf 60 Stund weit erbärmlich verheeret worden. Der Friede ist wider alls vermuthen den 22 Tag Herbstmonat in der Stadt Basel geschlossen, und denen Eyds-Genossen der Besitz ihrer Ländern und Freyheiten bestätigt worden.

Die Graubündner stuhnden bis Ende des fünfzehenden Jahrhunderts mit den Ständen der Eyds-Genosschafft in keiner Verbindung. Viele von ihren Edelleuten hatten in den Schlachten bey Morgarten, Sempach und Näfels, ihre Waffen gegen die Eyds-Genossen geübt und den Tod gefunden. Erst im leyten Jahrzehend dieses Jahrhunderts drangen gleiche Denckungsart und hoher Freyheitssinn sich mit

Andlsbuch, auf Galli.
Appenzel, mitwoch nach Galli.
Arau, mitwoch nach Galli.
Bern, den ersten dienst. und dienst.
nach Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis Weihnachten.
Bonaduz, auf alt Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Einsiedlen, mont. nach Galli.
Frauensfeld, mont. nach Galli.
Garus, den 15. a. E.
Grünningen, auf Simon Jud.
Heinberg in Urmein, Freytag nach
alt Gallentag
Hohentrübs, den letzten dienst.
Hundwil, mont. vor alt Galli.
Kaltbrunn, donst. nach Rosenf. F.
Kyburg, mitw. vor Simon Jud.
Lauterach, mont. nach Simon Jud.
Lichtensteig, mont. vor Galli.
Lindau, samst. nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallentag auf den samstag fällt
am montag, fällt er aber auf den
sonntag so ist er am diensttag.
Oberembs, donst. nach dem Ragazer.
Peist, den 20. a. E.
Ragaz, mont. nach Galli, so aber
der Gallentag auf den sonntag
fällt, 8. Tag hernach.
Rankwil, den 16.
Rapperschwil, mitw. vor Dionisi.
Roggel, den 3. und 14.
Schweiz und St. Johann, den 16.
Serweiss, den 16. a. E. Viehm.
Solothurn, dienst. nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor S. Jud.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schanfig, den 12. a. E.
Teufen, montag nach alt Galli, ober
am Tag.
Trogen, montag nach alt Micheli.

II.	Neuer	Auf	Himmels-Erscheinung	Tagl.	Wetter
Monat	Wintermonat	u. Unt	und Bitterung	st m.	Wetterm.
Samst.	1. aller Heiligen	0 20	□ h	Regen	9 47 2. Ursula
44. Hochzeitliches Kleid, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.					
Sonn	2 20 aller Seel.	1 26	* h	und	9 44 22 Cordula
Monta	3 Theophilus	2 30	* h	starke	9 41 23 Severius
Dienst	4 Carolus B.	3 40	☾ Erdnähe	Reissen	9 38 24 Salome
Mitwo	5 Malachias	4 50	☿ in ☿	wie	9 35 25 Crispinus
Donst	6 Leonhard	Der	☿ in ☿	auch	9 32 26 Amandus
Freya	7 Florianus	steht	☉ 10, 36 m. v.	Schnee	9 29 27 Sabina
Samst	8 4. Gefrönte	auf	☿ h	in den	9 26 28 Simon Jud
45. Königs Sohn krank, Job. 4. Sonnen-Aufgang 7, 18 m. Unter 4, 42 m.					
Sonn	9 21 Theodorus	6 40	□ h 4	Bergen	9 23 29 Marcissus
Monta	10 Triphonius	7 20	☿ ☿ ☿	zuge	9 20 30 Anna M.
Dienst	11 Martinus	7 50	☿ 4	warten	9 17 31 Wolfgang
☉ Anbruch des Tags um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m. Wintermonat					
Mitwo	12 Martin P.	8 40	☿ 4	feucht	9 14 1. aller Heilig.
Donst	13 Wibratha	9 30	△ h 4	Wetter	9 12 2. aller Seelen
Freya	14 Friederich	10 30	☉, 10 m. N.	mit	9 10 3. Theophilus
Samst	15 Leopold	11 35	△ ♀	Wind	9 7 4. Sigmund
46. Königs-Rechnung, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 32 m.					
Sonn	16 22 Othmar	A. B.	△ ♀	und	9 4 5. Malachias
Monta	17 Floria	0 50	☿ ☿ ☿	Sonnen	9 2 6. Leonhard
Dienst	18 Eugenius	2 11	☿ ☿ ☿	schein	9 0 7. Florianus
Mitwo	19 Elisabeth	3 30	☾ Erdferne	mithin	8 58 8. 4. Gefrönte
Donst	20 Columbanus	4 40	* 4	Kalte	8 56 9. Theodorus
Freya	21 Maria Opfer	Der	* 4	Tage	8 53 10. Justus
Samst	22 Caecilia	geht	☉ 5, 11 m. n.	☉ in ☿	8 50 11. Martinus
47. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 36 m. Unter 4, 24 m.					
Sonn	23 23 Clemens	unter.	☿ bey m ☾	mit	8 48 12. Martin P.
Monta	24 Chrysostomus	6 20	△ h 4	Schnee	8 46 13. Wibratha
Dienst	25 Catharina	7 0	☾ △ h 4	und	8 44 14. Friederich
Mitwo	26 Conrad	8 0	☿ in ☿	neb-	8 42 15. Leopold
Donst	27 Jeremias	9 4	☿ ☿	lichte	8 40 16. Othmar
Freya	28 Eosthenes	10 12	☿ ☿	Zeit	8 38 17. Floria
Samst	29 Agricola	1 20	* h	an-	8 36 18. Eugenius
48. Es werden Zeichen gegeben, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 17 m.					
Sonn	30 1. Ad. Andreas	U. B.	5, 45 m. B.	halten	8 34 19. Elisabeth
Der Vollmond den 7. hat viel Schneewinde. Das letzte Viertel den 14. ist Unbeständig. Der Neumond den 22 hat meist Nebelwetter. Das erste Viertel den 30. hat Sonnenschein.					

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Donners in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

mit den sieben Orten der Eydgenossenschaft: als Zürich, Lucern, Uri, Schweiz, Unterwalden, Zug, und Glarus, zu verbinden. Und wahrlich nie hat das Aug. der Vorsehung sichtbarer über Bündten gewacht, als in dem glücklichen Augenblick, da es sich durch diese Verbindungen an die Eydgenossenschaft anschloß! Härte man ein einziges Jahr damit gezauderet, so wäre es um die wideraufkeimende Freiheit Rätens gethan gewesen, denn nun brach der Schwabenkrieg, wie ein plötzliches Donnerwetter, am aller ersten über Bündten los, und augenblicklich stuhnden Schweizer und Bündner neben einander im Felde, nicht nur wie Homer sagte: Mann an Mann, Schild an Schild, Helm an Helm, und Herz an Herz; sondern Zusammengestimmtheit der Gemüther, Brudertreu, war ihre Seelengröße. Lieber sterben als dem Miteydsgehof von der Seiten weichen war ihr Bundesgeist, durch diese Grundsätze waren sie mehr als durch ihre Unerforschlichkeit und Riesenstärke unüberwindlich.

Ueberlingen, mitw. nach Ursula.
Unter een, den 2 ten mitwoch.
Urndschen, dienstag vor alt Gall.
Waltenspurg, den 6. ein Viehm.
Wintersbur, donst. vor alt Gall.
Tizers, samstag vor dem Ragazer.
Tosingen, mitw. nach Micheli.
Zug, dienst. vor Simon Jud.

Wintermonat.

Appenzell, mitw. nach Martini.
Arau, den 2 ten Mitwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, dienst. vor Andreas.
Berneck, dienst. nach Martini.
Bischoffzell, dienst. vor Andreas.
Cleeven, den 30.
Constans, den 26.
Einsiedlen, den 10.
Freyburg, den 11.
Eiessenhofen, mont. nach Dithmar.
Glarus, den 10. und 29. a. E.
Herisau, auf Dithmar, wann aber ein feyrtag ist, 8 Tag hernach.
Gorgen, donst. nach Martini.
Jlanz, den ersten dienstag.
Käblis, den 1. freytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach allerh. a. E.
Mellingen, den 26.
Merspurg, mitw. vor Martini.
Peterlingen, den ersten donstag.
Rheineck, mitwoch nach Martini.
Roggel, den 4.
Rankweil, sonnt. nach Simon Jud.
Reuti im Bregenzerwald, den ersten dienst nach Martini.
Richenschwil, dienst nach Martini.
Rorschach, donst. nach allerh. E.
Sargans, donst. vor Martini und dienstag vor Cathrina.
Schaffhausen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehm.
Seewis, den 30. a. E. ein Viehm.
St. Johann, donst. nach Cathrina.

12. Monat	Neuer Christmonat	1. Auf u. Unt.	Himmels Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Alter Winterm.
Monta	1 Longinus	0 20	♂ ☉ ♀ zu weilen	8 32	20 Elisabeth
Dienst	2 Bibiana	1 23	☾ Erdnähe Nebel	8 3	21 M. Opfer
Mitwo	3 Lucius	2 30	Δ 4 in den	8 29	22 Amos
Dienst	4 Barbara	3 30	Δ 4 Thä.	8 28	23 Clemens
Freya	5 Cordula	4 30	☿ ♀ lern	8 27	24 Chrsostom
Samst	6 Nicolaus	5 30	☿ 9, 40 m. N. mit	8 26	25 Cathrina
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 46 m. Unter 4, 12 m.					
Sonnt	7 2 Ambrosius	6 30	☿ 8 4 Sonnen	8 24	26 Conrad
Monta	8 Maria Empf.	7 30	☿ 8 4 sehen	8 22	27 Jeremias
Dienst	9 Willibald	8 30	☿ 8 4 zuge	8 21	28 Joh. G.
Mitwo	10 Waltherus	9 30	☿ 8 4 warien	8 20	29 Agricola
Dienst	11 Damasius	10 30	☿ 8 4 daher	8 19	30 Andreas
☿ Anbruch des Tags um 5, 48 m. Abschied um 6, 10 m. Christmonat					
Freya	12 Tabitha	11 30	☿ 8 4 fast	8 18	1 Longinus
Samst	13 Lucia, Jost	12 30	☿ 8 4 Win	8 17	2 Bibiana
50. Joh. zeiget von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	14 3 Niclaus	1 10	☿ 8, 10 m. B. ter	8 16	3 Lucius
Monta	15 Abraham	2 10	☿ 8, 10 m. B. wetter	8 15	4 Barbara
Dienst	16 Adelheit	3 10	☿ 8, 10 m. B. mit	8 14	5 Cordula
Mitwo	17 Fasten	4 10	☿ 8, 10 m. B. Wind	8 14	6 Nicolaus
Dienst	18 Wunibald	5 10	☿ 8, 10 m. B. und	8 13	7 Ambrosius
Freya	19 Nemesis	6 10	☿ 8, 10 m. B. Schnee	8 13	8 M. Empf.
Samst	20 Achilles	7 10	☿ 8, 10 m. B. ge	8 12	9 Damasius
51. Ruffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonnt	21 4 Thomas	8 10	☿ 8, 10 m. B. st.	8 12	10 Waltherus
Monta	22 Florimund	9 10	☿ 8, 10 m. B. ber	8 11	11 Damasius
Dienst	23 Diogenes	10 10	☿ 8, 10 m. B. ver	8 10	12 Tabitha
Mitwo	24 Adam Con	11 10	☿ 8, 10 m. B. mischte	8 9	13 Lucia
Dienst	25 Christtag	12 10	☿ 8, 10 m. B. Zeit	8 8	14 Niclaus
Freya	26 Stephanus	1 10	☿ 8, 10 m. B. an	8 7	15 Abraham
Samst	27 Joh. Evang.	2 10	☿ 8, 10 m. B. halten	8 6	16 Adelheit
52. Dem Schwerdt Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 8 m.					
Sonnt	18 Kindertag	3 10	☿ 8, 10 m. B. mithin	8 16	17 Lazarus
Monta	19 Jonathan	4 10	☿ 8, 10 m. B. aber	8 15	18 Wunibald
Dienst	20 David	5 10	☿ 8, 10 m. B. stiller	8 14	19 Nemesis
Mitwo	21 Sylvester	6 10	☿ 8, 10 m. B. Wetter	8 13	20 Achilles

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5 pro Cento gerechnet

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
Gulden.	fl.	kr.	kr.	fr.	hl.	fr.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6
900	45	-	3	45	-	51	7
800	40	-	3	20	-	46	1
700	35	-	2	55	-	40	3
600	30	-	2	30	-	34	5
500	25	-	2	5	-	28	7
400	20	-	1	40	-	23	1
300	15	-	1	15	-	17	2
200	10	-	=	50	-	11	4
100	5	-	=	25	-	5	6
90	4	30	=	22	4	5	2
80	4	-	=	20	-	4	5
70	3	30	=	17	4	4	-
60	3	-	=	15	-	3	4
50	2	30	=	12	4	2	7
40	2	-	=	10	-	2	2
30	1	30	=	7	4	1	6
20	1	-	=	5	-	1	1
10	=	30	=	2	4	=	5
9	=	27	=	2	2	=	4
8	=	24	=	2	-	=	4
7	=	21	=	1	6	=	3
6	=	18	=	1	4	=	3
5	=	15	=	1	2	=	2

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Gleiß hinweg gelassen weil solche ohne hin nicht bezahlt werden.

Teufen, montag auf alt Martini
oder am Tag.

Unterseen, den 1. u. letzten mitw.

Ury, donst. nach Martini.

Weil, dienst. nach Lthmar.

Wildhaus, dienst. vor Martini.

Winterthur, donst. vor Martini.

Christmonat.

Altstätten, donst nach Nicolaus.

Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.

Arau, mit.och vor Thomas.

Biel, donst vor Neujahr.

Bremgarten, den 22.

Buchhorn, den ersten mont.

Chur, auf Andreas a. C.

Ermeningen, den 1.

Feldkirch, mont vor Thomas.

Frauenfeld, mont nach Nicolaus.

Freyburg, im Briggdu, den 21.

Gais, dienst nach Lucia a. C.

Gauprweil, mont nach Andreas.

Glanz, den ersten dienst und 31. a. C.

Kaysersuhl, den 6. und 21.

Küblis, den ersten freyt ein Vieh.

Lenzburg, donst nach Nicolaus.

Müllhausen, den 6.

Peterlingen, den 2.

Rapperschweil mitwoch vor Thom.

Rickenbach, den ersten dienst.

Schiers, den 21. a. C.

Straßburg, den 26.

Sursee, den 6.

Teufen, mont nach Nicolaus oder
am Tag.

Ueberlingen, den 6.

Ury, donst nach Nicolaus.

Waldkirch, den 6.

Willisau, dienst vor Thomas.

Winterthur, donst vor Thomas.

Xverdon, den 27.

Zofingen, den 23.

Zweysimmen, den 2ten donst.

D